

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 91 (2000)

Heft: 20

Rubrik: VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'AES

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'AES



Mitteilungen Communications

VSE politisch präsent in Bern

Am 1. September 2000 eröffnete der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) im «Treffpunkt Energie» an der Monbijoustrasse 16 in Bern sein neues Büro. Damit schafft der VSE eine direkte Anlaufstelle für die politische Arbeit und alle politisch interessierten Personen.



(V.l.n.r.): die Mitarbeiter des Büro Bern: Werner Graber, Hansueli Bircher und Nicole Buzzi di Marco.

Foto: VSE

(In) Dank eines Büros in Bern können die politischen Anliegen der Strombranche direkt und unkompliziert vertreten und wahrgenommen werden. In der Bundeshauptstadt ständig präsent sein zu können, insbesondere während der Sessionen und im Vorfeld von Abstimmungen, heisst auch, einen direkten Draht zum politischen Geschehen zu haben. Personell ist dieses «VSE-Büro Bern» besetzt mit dem Leiter für Politik und Recht, dem Juristen Hansueli Bircher. Ihm zur Seite stehen Werner Graber, Spezialist für Strommarkt und Netzfragen sowie Nicole Buzzi di Marco im juristischen Sekretariat.

Gerade in der Energiepolitik nimmt der VSE eine Bindegliedfunktion zwischen den Brancheninteressen und dem Parlament, beziehungsweise der Verwaltung wahr und kann die Branchenunternehmen tatkräftig unterstützen. Die thematischen Schwerpunkte des Dreierteams sind vorerst die aktuellen Abstimmungen vom 24. Sep-

tember. Dazu gehören auch die möglichen Folgen auf die Stromwirtschaft. Energiepolitisch bewegt sich in nächster Zeit sehr viel und daher ist auch eine breite Information zum kommenden Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) durch die Branche sehr erwünscht. Weitere Aktivitäten werden die

Rahmenbedingungen der schweizerischen Stromproduktion beinhalten. Dies werden vorerst die Schwerpunkte des Stützpunktes Bern sein. Selbstverständlich gehören auch juristische Dienstleistungen zum Tätigkeitsfeld sowie die vielseitig diskutierten Durchleitungen und Netzfragen.

110. Generalversammlung des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)

Am Nachmittag des 7. September lud der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) zur 110. Generalversammlung nach Fribourg. Um es dem Verband zu ermöglichen, die Kernaufgaben in Politik, Kommunikation und Dienstleistungen ohne Qualitätsverlust weiterhin erfüllen zu können, wurde an der Generalversammlung einem Budget mit Übergangsfinanzierung zugestimmt, welches für zwei Jahre eine Beitragserhöhung von 20% vorsieht. Ebenso wurde beschlossen, den Minimalbeitrag auf 2000 Franken anzusetzen. Neben dem Budget 2001 war auch die Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds ein Traktandum. Als Ersatz für den leider verstorbenen VSE-Vizepräsidenten Kurt Marty wurde Bruno Bühlmann in den Vorstand gewählt.

Voranschlag des VSE für das Jahr 2001

(pm) Traktandum 5 verlangte die Abstimmung über den VSE-Voranschlag für das Jahr 2001. Letzterer plant für das kommende Jahr Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 7,77 Mio. Franken ein. Dem Voranschlag wurde zugestimmt.

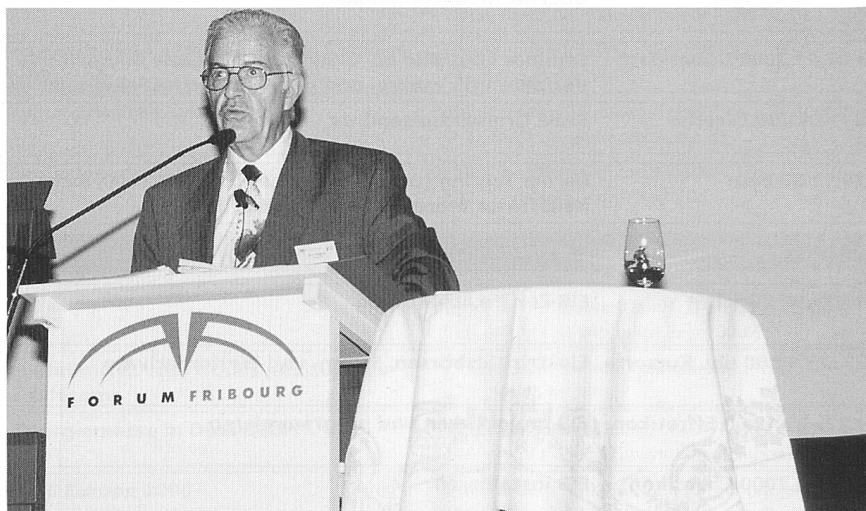
Festsetzung des Beitragsmodells und der Beitragseinheit für die Mitglieder- beiträge für das Jahr 2001

Mit der Festsetzung des Beitragsmodells und der Beitragseinheit für die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2001 wurde an der GV in Fribourg eine wichtige Entscheidung im Rahmen der Reorganisation des Verbands gefällt. Gemäss Traktandum 6 wurde beschlossen, dass Artikel 2 der Beitrags- und

Stimmrechtsverordnung vom 3. September 1976 geändert wird. Der Satz «Für die Beitragsberechnung beträgt die Mindestanzahl Beitragseinheiten 300» wird gestrichen und ersetzt mit «Der Mitgliederbeitrag beträgt im Minimum Fr. 2000.–». Ausserdem wurde für das Jahr 2001 der Betrag pro Beitragseinheit neu auf Fr. 1.74 erhöht.

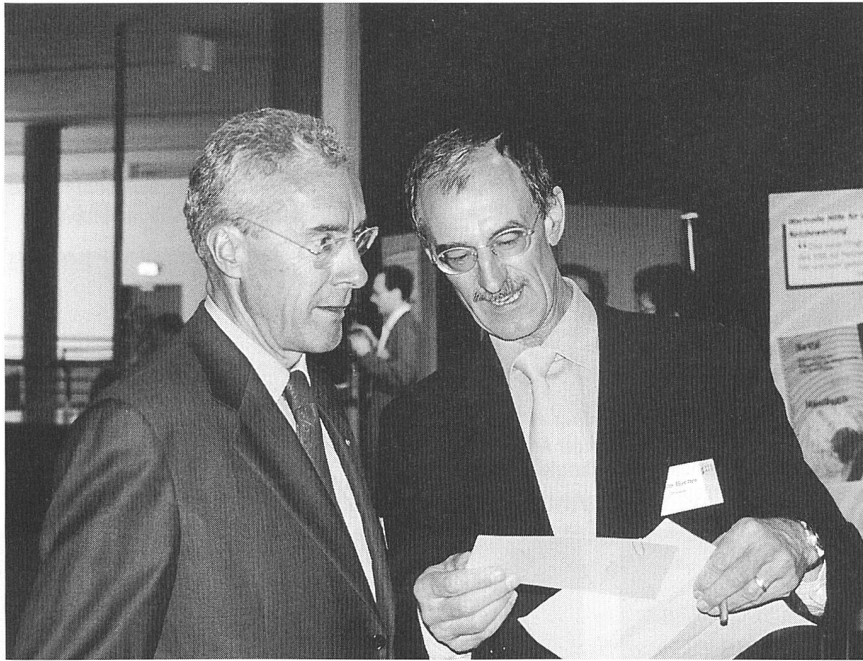
Wahl eines Mitgliedes des Vorstands

Wegen des kürzlichen Hinscheidens von Kurt Marty wurde an der Generalversammlung ein neuer Vertreter der kleineren Städte- und Gemeindewerke der Deutschschweiz in den VSE-Vorstand gewählt. Der gewählte Bruno Bühlmann ist Geschäftsführer der neugegründeten EWS Energie AG mit Sitz in Menziken.



Präsident Jacques Rognon setzte sich in seiner Eröffnungsrede für eine möglichst rasche Schaffung klarer Gesetzesgrundlagen zur stufenweisen Umsetzung der Liberalisierung des schweizerischen Strommarkts ein.

Fotos: P. Meyer/E. Fischer



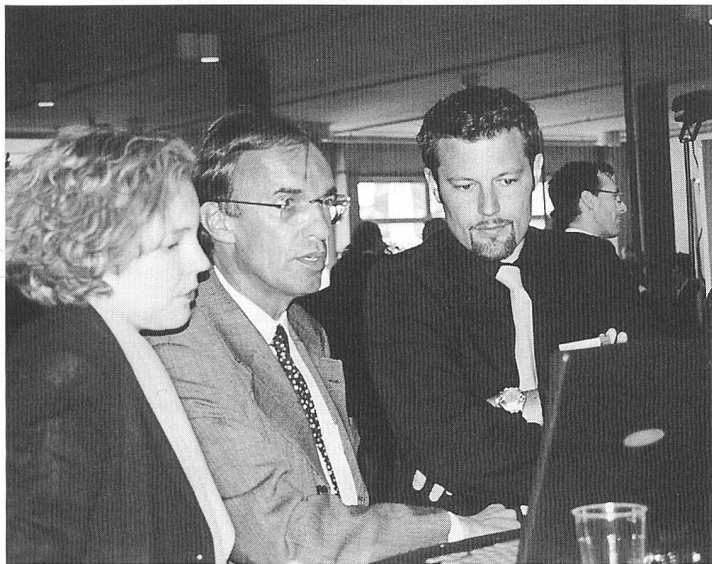
VSE-Direktor Anton Bucher (rechts) informiert Karl Heiz, Rätia Energie AG, über die Neuerungen beim Verband.



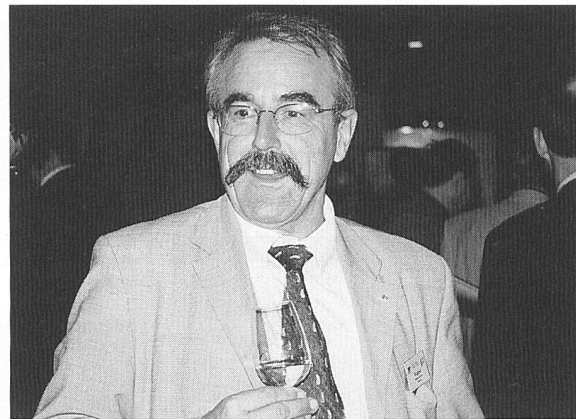
Jürg Vaterlaus, EW der Stadt Bern, im angeregten Gespräch mit dem ehemaligen VSE-Präsidenten Dr. Jörg Bucher (links).



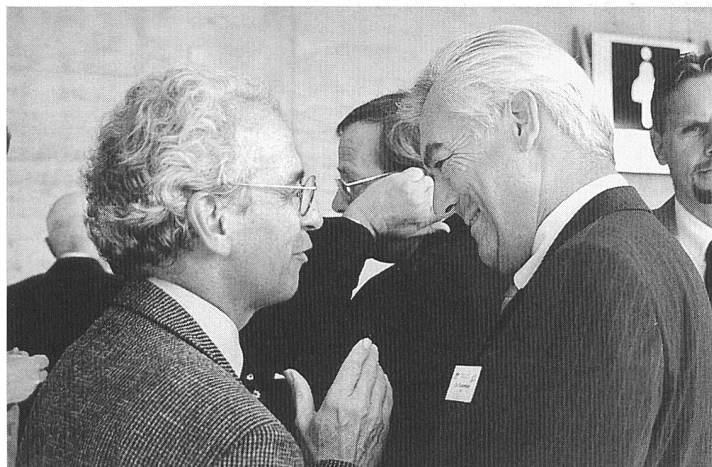
Stefan Breu von Atel steht die gute Laune ins Gesicht geschrieben.



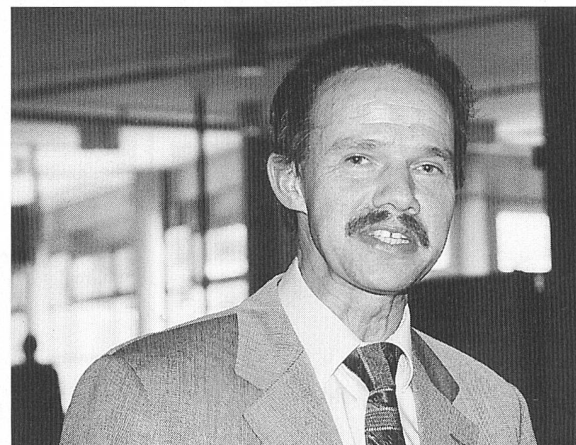
Web-Mistress Martina Huber und MySign-Geschäftsführer Reto Baumgartner (rechts) bei der Internet-Präsentation: VSE-Vizepräsident Dr. Martin Pfisterer zeigt sich sichtlich begeistert vom neuen Webauftritt des Verbands.



Roland Lachat, Service Industriels de la Ville de Delémont, amüsiert sich prächtig.



Jürg Vaterlaus (links), EW der Stadt Bern, mit Christian Rogenmoser vom EKZ.



Bruno Bühlmann, Direktor der EWS Energie AG in Menziken, wurde neu in den Vorstand gewählt.



Hans Achermann, EGL, auf dem Weg zur Abstimmung.



Das Büro Bern des VSE einträchtig beieinander: Werner Graber (links), Nicole Buzzi di Marco und Hansueli Bircher.



Beide von Zürich angereist: Eugen Gomringer (EKZ) und Dr. Conrad Amman (rechts) vom EWZ.



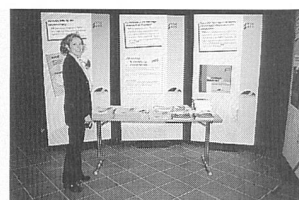
V.l.n.r.: der ehemalige VSE-Präsident Kurt Küffer, Dr. Michael Kohn, Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft, und Dr. Eduard Kiener, Bundesamt für Energie.



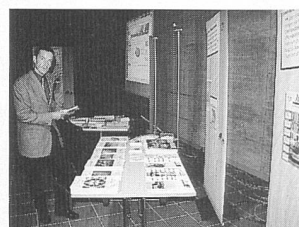
Jean-Pierre Blondon, Energie Ouest Suisse.



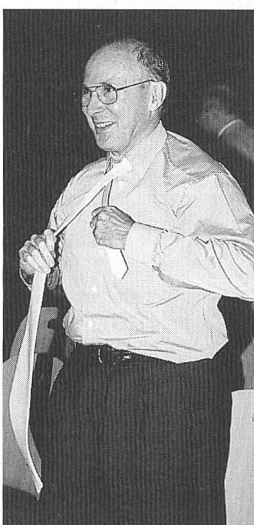
Die OE Kommunikation des VSE bei der Arbeit: Martina Huber präsentiert Eduard Schumacher (Industrielle Werke Basel) die neuesten VSE-Informationsmittel.



Das vielseitige VSE-Angebot...



...stösst offensichtlich auf Interesse.



Jetzt heisst es Farbe bekennen: VSE-Vizedirektor Jean-Paul Blanc mit gelber VSE-Krawatte.



Johannes Bärtsch vom Amt für Energie Graubünden strahlt mit Ursula Wüthrich (VSE) um die Wette.



VSE-Kommunikationschefin Nelly Lehmann mit dem ehemaligen VSE-Präsidenten Dr. Alex Niederberger.

NeVal

VSE-Programm zur Berechnung des Anlagenwerts von Verteilnetzen

Bei der Markttöffnung bildet die Bewertung der Netze eine wesentliche Rolle, einerseits zur Bestimmung der Netzbenutzungskosten und andererseits als Bewertungsgrundlage für unternehmerische Entscheide.

Unser Angebot

Als Dienstleistung speziell für Verteilunternehmen bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern folgendes Paket als Hilfsmittel für die Ermittlung des Anlagenwertes von Verteilnetzen an:

Excel-Programme NeVal zur Ermittlung des Anlagenwertes und SimuVal zur Simulation des Ertragswertes von Verteilnetzen, inkl. Handbuch

Einführungsworkshops zur Anwendung des Programms
Nächste Veranstaltung: Brig: 4. Oktober (bei Bedarf auch weitere Workshops)

Individuelle Nachbetreuung und Beratung.

Mit diesem Paket sind Sie in der Lage, bei einem üblichen Anlageninventar eine Netzbewertung selbst durchzuführen.

☐ **Ja, ich interessiere mich für NeVal und bestelle weitere Informationen zum oben beschriebenen VSE-Paket.**

Unternehmung

Name, Vorname

Adresse

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Ausfüllen und einsenden/faxen an: Wilfried Blum oder Martina Huber, VSE, Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich.
Fax: 01 226 51 91

Weiterbildung Netzelektriker: Kursausschreibungen

Vorbereitung auf die Berufsprüfung
VSE/VFFK-Kurs 2000/2001 in Kallnach:
belegt

VSE/VFFK-Kurs 2001/2002 in Kallnach:
belegt

VSE/VFFK-Kurs 2002/2003 in Kallnach:
freie Plätze

**Vorbereitung auf die höhere
Fachprüfung**

VSE/VFFK-Kurs 2001/2003 in Kallnach
und Maienfeld: belegt

VSE/VFFK-Kurs 2003/2005 in Kallnach
und Maienfeld: wenig freie Plätze

Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum (sowie Erfüllung der Zulassbedingungen für die Prüfung) berücksichtigt.

Informationsbroschüre und Anmeldung:
Verband Schweizerischer Elektrizitäts-
unternehmen (VSE)
Berufsbildung
Postfach 6140, 8023 Zürich
Tel. 01 226 51 11, Fax 01 226 51 91
www.strom.ch

Formation continue pour électriciens de réseau: publication de cours

**Cours de préparation à l'examen
professionnel d'électricien de réseau**

L'AES organise des cours de préparation à l'examen professionnel d'électricien de réseau (maîtrise) à l'intention des détenteurs du brevet fédéral d'électricien de réseau: Ces cours d'une durée de 32 jours, pendant un semestre d'hiver 2001/02 et éventuellement 2002/03. Le nombre des participants est limité. Délai d'inscription: 1^{er} mars 2001.

Pour de plus amples informations et pour obtenir les formules d'inscription, veuillez vous adresser à:

Association des entreprises électriques
suisses (AES)
Formation professionnelle
case postale 6140
8023 Zurich
tél. 01 226 51 11, fax 01 226 51 91
www.strom.ch